



16. September 2026

Weltpremiere des neuen ID.3 GTI¹: Stärkstes Modell in fünf Jahrzehnten GTI-Geschichte

- **GTI-Dynamik** – ID.3 GTI beschleunigt dank 240 kW (326 PS) in 5,6 Sekunden² auf 100 km/h und ist mit 545 Nm extrem drehmomentstark
- **GTI-Technologien** – adaptives DCC-Sportfahrwerk, direkte Progressivlenkung, „Launch Control“ und neuer GTI-Modus sind serienmäßig an Bord
- **GTI-DNA** – neue Frontpartie mit rotem Querstreifen, neue 20-Zoll-Räder³ „Wörthersee“ und die ikonische Farbe „Tornadorot“ sind typische GTI-Insignien
- **GTI-Interieur** – Top-Sportsitze und Rücksitze im „Schottenkaro“-Design „Superclark“, besondere Instrumente, rote Ziernähte und Sportlenkrad mit roter 12-Uhr-Markierung transportieren GTI-Feeling
- **GTI-Allrounder** – hoher Reisekomfort, Reichweiten von bis zu 601² km und viel Platz machen den ID.3 GTI zum Alltagssportler – in bester GTI-Tradition

Wolfsburg – Im 50. Jahr der GTI-Geschichte präsentiert Volkswagen in einer Weltpremiere die ersten Fotos und Fakten des neuen ID.3 GTI¹. Er ist das stärkste aller jemals in Serie gebauten GTI-Modelle. Exakt 240 kW (326 PS) schickt die E-Maschine des ID.3 GTI an die Hinterachse. Besonders eindrucksvoll: das maximale Drehmoment von 545 Nm. Damit bietet der elektrische GTI souveränen Punch in jeder Lebenslage. Dem gegenüber stehen die hohe Effizienz des Antriebs und Reichweiten von bis zu 601² km. Ebenfalls typisch für einen echten GTI ist das flexible Platzangebot und die uneingeschränkte Alltagsauglichkeit des Kompakt-Sportlers. Der Vorverkauf des ID.3 GTI wird Anfang 2027 starten.

Medienkontakt
Volkswagen Communications

Jochen Tekotte
Sprecher ID.3, ID.4, ID.5,
Tel: +49 (0) 152 57705433
Jochen.tekotte@volkswagen.de



Mehr auf
volkswagen-newsroom.com



Der neue ID.3 GTI

alles verändert. Im Zusammenspiel mit dem DCC-Sportfahrwerk und dem niedrigen Schwerpunkt entsteht hier ein neues, pures GTI-Dynamikerlebnis.

GTI-Energie. Mit Energie versorgt wird die an der Hinterachse integrierte E-Maschine von einer 79 kWh (Energiegehalt netto) großen Lithium-Ionen-Batterie. Per DC-Schnellladefunktion ist sie mit bis zu 183 kW in rund 29 Minuten² wieder von 10 auf 80 Prozent geladen.

GTI-Frontpartie. Unverkennbar ist die sportliche Design-DNA des neuen ID.3 GTI. Es sind typische GTI-Insignien, die diesen Volkswagen auf der Basis des ID.3 Neo als sportliches Topmodell der Baureihe ausweisen. Im oberen Drittel prägen die neuen und



serienmäßigen³ „IQ.LIGHT – LED-Matrix-Scheinwerfer“ das Bild. Zwischen ihnen spannt sich eine transparente Lichtleiste mit dem illuminierten VW-Logo. Direkt über der LED-Lichtleiste zwischen den Scheinwerfern haben die Designer das bekannteste aller GTI-Merkmale integriert: den roten Streifen – abgeleitet vom roten Kühlergrillrahmen des allerersten Golf GTI (1976).

Ein neues GTI-Erkennungszeichen sind die in den äußeren Bereichen des Stoßfängers vertikal integrierten LED-Elemente. Sie weisen das Modell als elektrischen GTI aus. Nach unten folgt das hochglänzend schwarze und GTI-typische Wabengitter des Lufteinlasses für die Klimatisierung des Innenraums und des Batteriesystems. Hier sind jeweils außen zwei rot lackierte, vertikale Elemente eingearbeitet – genauso wie der als Splitter ausgeführte Frontspoiler sind sie eine Reminiszenz an die Formsprache aus dem Motorsport.

GTI-Silhouette und -Heckpartie. Die Seitenpartie des ID.3 GTI wird durch die neuen und serienmäßigen 20-Zoll-Leichtmetallräder geprägt. Ihr Name ist Programm: „Wörthersee“. Er darf als Hommage an das legendäre GTI-Treffen in Österreich interpretiert werden. Zu den weiteren GTI-Merkmalen in der Silhouette gehören die in Hochglanzschwarz lackierten Außenspiegelkappen und Seitenschweller. In der Silhouette fällt auf, dass der ID.3 GTI länger und klarer als der abgelöste ID.3 GTX⁴ wirkt. Die Optik ändert sich hier durch eine neue Philosophie der Farbgebung: Während den Vorgänger ein stets schwarzes Dach, ein schwarzer Dachkantenspoiler und eine schwarze Heckklappe prägte, sind diese Bereiche beim GTI in Wagenfarbe ausgeführt. Die Dachpartie wirkt dadurch länger und sportlicher; in der Folge steht der ID.3 GTI deutlich präsenter auf der Straße.

GTI-Farben. Zu den klassischen Farben aller GTI gehören Silber, Schwarz, Rot und Weiß. Dieses Spektrum wird es auch für den neuen ID.3 GTI geben. Ergänzt wird das Farbprogramm zudem um einen Grauton. Die fünf Farben nennen sich: „Tornadorot Uni“, „Mondsteingrau Uni“, „Scale Silver Metallic“, „Grenadillschwarz Metallic“ und „Gletscherweiß Metallic“. Eine besondere Geschichte hat der Farbton „Tornadorot“ mit dem Farbcode LY3D: Er wurde bereits für die Facelift-Version des Golf GTI der ersten Generation angeboten und gilt als „die“ GTI-Farbe schlechthin.

GTI-Insignien. Den ID.3 GTI kennzeichnet ein weitreichend individualisierter Innenraum. Diese GTI-Individualisierungen betreffen die Ausstattungsfeatures, die Sitzdessins und technische Details. Rot auf Schwarz ist dabei die dominierende Farbgebung. Im Dashboard erstreckt sich ein feiner roter Streifen als GTI-Kennzeichen über die gesamte Breite der Armaturentafel. Eine rote Markierung auf 12-Uhr signalisiert im neuen Multifunktionssportlenkrad, dass der ID.3 GTI eines der sportlichsten E-Fahrzeuge seiner Klasse ist. Das Rot findet sich unter anderem auch in den Top-Sportsitzen wieder, deren Muster mit der Bezeichnung „Superclark“ das Schottenkaro der ersten Golf GTI-Sitze des Jahres 1976 neu interpretiert.

„GTI“-Modus. Sobald der Fahrer im neuen Multifunktionssportlenkrad die auf 6 Uhr integrierte und beleuchtete GTI-Taste drückt, aktiviert er das neue und serienmäßige Fahrprofil: „GTI“. Es ist im ID.3 GTI zusätzlich zu den Profilen „Eco“, „Comfort“, „Sport“ und „Individual“ an Bord. Der „GTI“-Modus ist die fahrdynamische



„Secret Sauce“ dieses elektrischen Volkswagen. Zum einen werden dabei mit einem Klick alle Antriebs- und Fahrwerksparameter auf maximale Sportlichkeit gesetzt: die Leistungsentfaltung der E-Maschine, die Progressivlenkung und das adaptive DCC-Sportfahrwerk. Gleichzeitig kann nun die neue „Launch Control“ aktiviert werden. Im selben Moment wechseln zudem die Farben der Ambientebeleuchtung dauerhaft und des „ID. Light“ als kurzer Flash auf Rot und der Screen des „Digital Cockpits“ in den „GTI-Modus“. Die Mitte der digitalen Instrumente dominiert nun das Powermeter mit der hier integrierten Geschwindigkeitsanzeige. Gleichzeitig begleitet das Geräusch eines Verbrennungsmotors die Inszenierung.

GTI-Interieur. Generell gilt, dass die Cockpitlandschaft des ID.3 GTI auf der Neuentwicklung des Basisfahrzeugs basiert: dem ID.3 Neo. Dessen Interieur wurde nicht nur neu designt, ergonomisch neu durchdacht und technisch neu konzipiert, sondern auch auf eine neue Qualitätsebene gebracht – Merkmale, die nun auch den ID.3 GTI kennzeichnen. Auf einer Sichtachse angeordnet sind das neue und größere „Digital Cockpit“ sowie das große Touchdisplay (Diagonale: 32,77 cm / 12,9 Zoll) der neuen Infotainmentsystem-Generation „Innovision“. Ebenfalls neu: die unter dem Infotainmentdisplay angeordnete Tastenleiste für die Klimafunktionen (plus Warnblinkschalter) und die sich daran anschließende Mittelkonsole samt praktischem Drehregler für die Lautstärkeregelung plus Skip-Funktion für Songs und Sender.

Sonderausstattung des ID.3 GTI. Optional wird es für den ID.3 GTI all jene Features geben, die auch für den ID.3 Neo angeboten werden. Dazu gehören Details wie ein großes Panoramadach, eine Massage- und Memory-Funktion für die Top-Sportsitze, ein 480 Watt starkes Soundsystem von Harman Kardon, ein Augmented-Reality-Head-up-Display und eine abnehmbare Vorrichtung zur Befestigung eines Fahrradträgers für Anhängerkupplungen (75 kg Stützlast).

Die Einsatzvielfalt des ID.3 GTI wird zudem durch die neue Funktion „Vehicle-to-Load“ vergrößert – zum Betreiben oder Laden anderer Geräte. Das geschieht über einen Adapter an der Ladeschnittstelle: den optionalen „PowerSocket“. Damit ist der ID.3 GTI perfekt für den Wochenendtrip mit zwei E-Bikes geeignet, die dank der Fahrradträgeraufnahme nicht nur einfach und sicher transportiert werden, sondern zwischen zwei Touren auch am ID.3 GTI wieder geladen werden können.

Zu den optionalen Assistenzsystemen zählen die neue Memory-Funktion für den Parkassistenten „Park Assist Pro“ und die neueste Generation des „Travel Assist“. Das Assistenzsystem zur assistierten Quer- und Längsführung reagiert erstmals auch auf Ampeln⁵. Erkennt der neue „Travel Assist“ eine rote Ampel, bremst er den Volkswagen automatisch⁵ bis zum Stillstand ab.

1. Seriennahe Studie. Das Modell wird noch nicht zum Verkauf angeboten. Vorläufige Prognosewerte: Stromverbrauch kombiniert 14,5 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km; CO₂-Klasse: A
2. Prognosewert.
3. Alle Ausstattungsangaben beziehen sich auf den deutschen Markt. Für andere Länder können sich Abweichungen ergeben.



4. ID.3 GTX - Stromverbrauch kombiniert 16,7-14,9 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km; CO₂-Klasse: A
5. Im Rahmen der Systemgrenzen. Der Fahrer bleibt verantwortlich.

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit präsent und produziert Fahrzeuge an 28 Standorten in zwölf Ländern. Im Jahr 2025 hat Volkswagen über 4,7 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert. Hierzu gehören Bestseller wie Polo, T-Roc, T-Cross, Golf, Tiguan oder Passat sowie die vollelektrischen Erfolgsmodelle der ID. Familie. Das Unternehmen übergab im vergangenen Jahr weltweit rund 382.000 reine Elektrofahrzeuge an Kunden. Derzeit arbeiten weltweit rund 170.000 Menschen bei Volkswagen. Mit seiner Strategie „BOOST 2030“ treibt Volkswagen seine Weiterentwicklung zur begehrtesten Marke für nachhaltige Mobilität konsequent voran.
